

Liebe Erlachfüchse,

wir haben ein spannendes Jahr hinter uns - haben Vögel beobachtet, Feuer gemacht, gekeschert, gebacken, mikroskopiert, Fossilien gesucht, Weidenpfeifen gebastelt, Bäume bestimmt und Futterrahmen gebaut...



Ich hoffe, ihr hattet dabei so viel Spaß wie wir und konntet auch ein bisschen dazulernen, über die Natur und ihre Lebewesen. Und über den Menschen, der mit seinen vielen Ideen die Erde verändert hat. Denn wenn jeder bereit ist, ein bisschen Verantwortung für sein Leben, sein Verhalten und damit unsere Natur zu übernehmen, dann ist schon viel gewonnen, dann können wir hoffen, dass es auch in Zukunft noch die Tiere und Pflanzen bei uns gibt, die wir bei unseren Treffen beobachten konnten.

Neulich habe ich in den alten Unterlagen, die in unserem NABU-Keller lagern, herumgestöbert, und bin dabei auf einen Jahresbericht von 1972 gestoßen. Darin war festgehalten, was die damaligen Ornithologen (Vogelkundler) hier bei uns beobachten konnten: Zum Beispiel war da von Schwarzstirnwürgern die Rede, eine Vogelart, die in dem Jahr vermutlich zum letzten Mal hier gesehen wurde. Das hat mich ein bisschen traurig gemacht, weil diese tollen Vögel hier ihren Lebensraum verloren haben. Aber wisst ihr, was das tolle ist? Das in dem Bericht auch einige Vogelarten noch nicht erwähnt wurden, die wir erst jetzt regelmäßig hier beobachten können: Uhu, Kolkkrabe, Weißstorch... Und es gibt ja auch noch andere Tiere, die so langsam wieder hier heimisch werden. Mir fällt vor allem der Luchs ein, der angeblich sogar schon hier auf dem Krehberg gesehen wurde, und der Biber, der sich entlang der Flüsse wieder ausbreitet und bei einer NABU-Kollegin aus Wald-Michelbach über den Parkplatz gelaufen ist. Das ist nur möglich, weil viele Naturschützer mitgeholfen haben, der Natur wieder genug Raum zu geben.

Mit den Erlachfüchsen wollen auch wir im nächsten Jahr dazu beitragen und ein bisschen mehr in den praktischen Naturschutz einsteigen. Der Hintere Bruch, das Naturschutzgebiet, das ihr bei unserer heutigen Weihnachtsfeier kennengelernt habt, eignet sich besonders gut dafür, denn hier finden sowohl zahlreiche Amphibien (Frösche und Kröten) und Reptilien (Eidechsen und Ringelnattern), als auch sehr interessante Vogelarten einen Lebensraum. Außerdem gibt es jede Menge Fledermäuse, faszinierende Insekten und einige Pflanzen, die wir uns nicht nur anschauen wollen, sondern für die wir „etwas tun“ wollen!

Deshalb wird unser Treffpunkt im nächsten Jahr der Parkplatz am Vogelpark sein. Bei schlechtem Wetter dürfen wir Unterschlupf in der Gaststube suchen und dort basteln, werkeln, Ideen sammeln und austauschen. Bei gutem Wetter gehen wir raus in das Naturschutzgebiet und entdecken, beobachten und erfahren was dort lebt und lernen wie wir der Natur am besten helfen können.

Der Januar ist, wie jedes Jahr, frei, da sind ja anfangs auch noch Weihnachtsferien. Ab Februar geht es wieder los. Die genauen Termine erfahrt ihr auf unserer Webseite www.NABU-bergstrasse.de. Außerdem werde ich die Termine wieder per Email ankündigen. Wir streben an, jeweils den 2. Donnerstag im Monat beizubehalten, wenn nicht grade ein Feiertag im Weg ist.

Bis dahin wünschen wir euch viel Spaß, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir freuen uns auf euch!

Doris und das ganze NABU-KV-Team

PS: Ich habe euch noch ein paar Anmeldeformulare mitgegeben. So eine NABU-Mitgliedschaft eignet sich auch prima als Weihnachtsgeschenk ☺.